

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 40 (1967)
Heft: 6

Rubrik: Das schwarze Brett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der deutsche Geheimdienst Geschichte der militärischen Abwehr

von Gert Buchheit

Eine Geschichte des deutschen Geheimdienstes gab es bisher nicht. Die Darstellung Gert Buchheits, der sich durch mehrere Buchpublikationen als Militärschriftsteller einen Namen gemacht hat, ist die erste dieser Art. Der Autor stützt sich auf bisher unbekanntes, zum Teil erst vor kurzem aus den USA zurückerhaltenes Aktenmaterial. Die Einzelergebnisse der Forschung wurden überprüft und verarbeitet und zeigen eine beachtliche Fülle neuer Ergebnisse. Rund hundert Berichte, die von ehemaligen hohen Abwehroffizieren stammen, finden hier ihre Auswertung und bringen Licht in ein Thema, das seiner Natur gemäss gerne im Dunkeln gehalten wird. Nach grundsätzlichen Ausführungen über Wesen, Eigenart und Aufgabe der Geheimdienste im 1. Weltkrieg, schildert Buchheit die Tätigkeit der Abteilung III B des Grossen Generalstabes. Er widmet sich ihrer Organisation unter Oberst Nicolai und beurteilt ihre Erfolge und Misserfolge.

Das Thema «Die deutsche Abwehr» — Entstehung und Ausbau bildet den eigentlichen Hauptteil des Buches. Die Geschichte des 1921 neu geschaffenen deutschen Nachrichtendienstes — «Abwehr» genannt — seine Entstehung, sein Aufbau und seine Tätigkeit unter den ersten vier Abwehrchefs Gemp, Schwantes, von Bredow und Patzig werden eingehend behandelt. Nach diesem «Vorspiel» folgt die Schilderung der eigentlichen grossen und tragischen Zeit der deutschen militärischen Abwehr unter einer der umstrittensten Persönlichkeiten der Zeitgeschichte, Admiral Wilhelm Canaris. Ein besonders umfangreiches Kapitel stellt die neuen Gesichtspunkte und Tatsachen, welche die Auseinandersetzung zwischen Abwehr und Sicherheitsdienst, zwischen Canaris und Heydrich-Schellenberg betreffen heraus.

Der Anteil der Abwehr an Erfolgen und Niederlagen der deutschen Wehrmacht und ihre Aktivität im Zweiten Weltkrieg erfahren eine zusammenfassende und durch zahlreiche bisher unbekannte Unternehmen bereicherte Darstellung, so zum Beispiel die Unternehmen «Dora», die Abwehrexpedition zum Tschadsee, «Salam» und andere Aktionen der bis nach Ostasien und Südamerika reichenden Kriegsorganisationen der Abwehr. Ferner untersucht der Autor die Beschuldigungen des In- und Auslandes gegen Admiral Canaris und seine Abwehr, welche er mit fundiertem Beweismaterial zurückweisen kann. Auch der Fall «Oster» wird neu beleuchtet. Nie zuvor spielten die Geheimdienste eine derart bedeutende Rolle wie im 20. Jahrhundert, niemals zuvor aber war es auch für eine Abwehr-Organisation schwieriger und problematischer, durch ihre Arbeit auf die militärischen und politischen Entschlüsse Einfluss zu nehmen.

Gert Buchheit ist 1900 in Saargemünd geboren. In Heidelberg, Bonn und Erlangen studierte er Geschichte, deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft, Romanistik und Philosophie und promovierte 1922 bei Professor Oskar Walzel. Im Zweiten Weltkrieg war Buchheit Offizier im Generalstab des Militärbefehlshabers in Frankreich. Zu seinen Werken zählen: «Hitler der Feldherr», «Soldatentum und Rebellion» und «Ludwig Beck, ein preussischer General», die grosse Beachtung gefunden haben.

HL.

Veranstaltungen der Sektionen

Aarau: Uebermittlungsdienste am Flugtag Schupfart (3. und 4. Juni), Zürcher Pferderennen (4. Juni), Kant. Unteroffizierstag in Aarau (7., 10. und 11. Juni), ACS-Bergslalom in Reithaus (17. Juni).

Biel-Bienne: Fachtechnischer Kurs SE-407/207 ab 2. Juni. Felddienstübung «Juno 1967», 17. und 18. Juni.

Glarus: Übungseinsatz der Funkhilfe im Wägital mit dem SAC, im Monat Juni.

Lenzburg: Fachtechnischer Kurs SE-222 mit Beginn erste Woche Juni.

Luzern: Einrichten der Lautsprecheranlagen am Eidg. Feldschieszen (3. und 4. Juni).

Schweiz. Fouriertage: Streckensicherung, Uebermittlungsdienst, Lautsprecheranlagen (10. Juni), Uebermittlungsdienst Schweiz. Rudermeisterschaften der Junioren in Sursee (11. Juni), Eidg. Pistolen-Feldschieszen, Lautsprecheranlagen (17. Juni).

Solothurn: Felddienstübung «Juno 1967» am 17. und 18. Juni 1967.

Thalwil: Frühjahrsregatta in Wädenswil, Uebermittlungsdienst (4. Juni).

Thurgau: Fachtechnischer Kurs SE-222 in Affeltrangen, 17. und 18. Juni.

Vaudoise: Assemblée de printemps, 16 juin.

Zürcher Oberland/Uster: Uebermittlungsdienste: Sternfahrt TCS (4. Juni), Internationale Ruderregatta in Zürich (24. und 25. Juni). National Field Day der USKA, 3. und 4. Juni.

«Electron Tube Handbook 1967»

860 Seiten, Halbleinen. Preis im Buchhandel Fr. 15.— (Herausgeber AG Brown, Boveri & Cie., Baden, Schweiz).

Das neue Röhrenhandbuch, das die vorhergegangene Ausgabe 1964 ablöst, weist eine Reihe wertvoller Ergänzungen auf. Sämtliche 11 Kapitel sind 3sprachig gehalten (deutsch, engl., franz.). Im ersten Kapitel werden die verwendeten Symbole erläutert. Im Kapitel 2 «Definition und nützliche Hinweise» werden zunächst die elektronischen Grundbegriffe erklärt, um anschliessend für Anwendungsberechnung, Auswahl und Betrieb von Sende-, Gleichrichterröhren und Thyatronen notwendige Hinweise zu geben. In einem folgenden Kapitel 3 sind Formeln, Tabellen und Schaltbilder übersichtlich zusammengestellt. In den weiteren 7 Abschnitten werden Hochspannungsgleichrichterröhren, Thyatronen, forciert gekühlte Senderöhren für Nachrichtenzwecke und Industrie sowie strahlungsgekühlte Senderöhren ausführlich behandelt. Eine Anzahl interessante, neue Typen sind darin aufgenommen worden, so z. B. Gleichrichterröhren und Thyatronen mit erhöhter Sperrspannung und erhöhter Leistung (z. B. TQ 101). Durch neue Fabrikationsverfahren ist es gelungen, die bisherigen Senderöhren der Reihe BT durch Neuschöpfungen mit weitgehend erhöhter Ausgangsleistung, bei gleichem Preis, abzulösen. Neue Tetroden (FQ) und Koaxialröhren kleinerer Leistung bringen eine wertvolle Erweiterung des Produktionsprogramms. Eine ausführliche Röhrenvergleichstabelle und ein Literaturverzeichnis schliessen das Buch ab.